

Das Ziel in greifbarer Nähe

Baugesuch für den geplanten Fussgängersteg zwischen Künten und Fischbach-Göslikon liegt vor

Mit dem Baugesuch ist ein weiterer wichtiger Schritt für den geplanten Reusssteg zwischen Künten und Fischbach-Göslikon erfolgt. Es liegt vom 18. September bis 19. Oktober auf den Gemeindekanzleien auf.

Sabrina Salm

Die 114 Meter lange Verbindung soll das rechte Reussufer beim Campingplatz Sulz in Künten mit dem linken Ufer beim Schützenhaus am Schiessplatz Höll in Fischbach-Göslikon verbinden. Der Steg ist ausschliesslich für den Fussverkehr vorgesehen. Fahrräder dürfen nicht über die Brücke gefahren werden, auch das Reiten mit Pferden ist nicht erlaubt. Unterhaltsfahrzeuge sind ebenfalls ausgeschlossen. Werkleitungen sind keine vorgesehen.

Die Lage des Stegs wurde so gewählt, dass die Eingriffe in die Umgebung möglichst gering bleiben. Auf der Künter Seite berührt die Brücke die nördlich gelegene Bucht mit ihrem sandigen Ufer nicht. Zwischen dem Ufer und dem Steg kann ein Gehölz bestehen bleiben. Zwischen der durch den Campingplatz führenden Strasse und dem Widerlager entsteht auf dem Reussdamm zudem ein kleiner Platz mit einer Sitzgelegenheit.

Rücksicht auf die Umgebung

Auf der Seite von Fischbach-Göslikon wird der Steg zwischen bestehenden grossen Bäumen hindurchgeführt. Dadurch soll der Eingriff in den Baumbestand möglichst klein bleiben. Das Bauwerk liegt zudem ausserhalb des künftigen Renaturierungsgebiets «Grien» entlang des linken Reussufers. Geplant ist eine rund 1,80 Meter breite, sehr flache Hängebrücke. Die Konstruktion wird aus Stahl und Holz bestehen, wobei der Gehweg mit Holzbohlen aus einheimischer Lärche ausgeführt wird. Die ursprüngliche Planung mit einer Betonfahrbahn wurde nach statischen Berechnungen angepasst. Mit der leichten Stahlkonstruktion können sowohl das Gewicht der Brücke als auch die Belastung des geologisch anspruchsvollen Baugrunds reduziert werden.

Eine besondere Herausforderung stellen die Fundamente dar. Gemäss geologischem Bericht entspricht die



So könnte der Reusssteg bald aussehen. Das Baugesuch liegt zur Einsicht auf.

Bild: Archiv

Grundwasserkote dem Wasserstand der Reuss. Deshalb müssen die Widerlager in einer Zeit mit statistisch tiefem Wasserstand und möglichst geringem Hochwasserrisiko erstellt werden.

Montage mit Seilkran

Die Bauteile der Brücke werden vorgefertigt und vor Ort montiert. Das Einheben der Elemente erfolgt von der Seite Fischbach-Göslikon aus. Die Montage wird jedoch von beiden Widerlagern her gleichzeitig vorangetrieben. Zum Einsatz kommt ein Seilkran. «Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass die Bauarbeiten im Herbst 2027 nach der Schliessung des Campingplatzes für die Winterpause beginnen», erzählt Daniel Schüepp, Gemeindeamann von Künten. Die Fertigstellung ist im Frühling 2028 geplant, rechtzeitig vor der Wiedereröffnung des Campingplatzes. Ursprünglich hätte das Baugesuch unmittelbar nach den rechtskräftigen Gemeindeversammlungsbeschlüssen über den Baukredit veröffentlicht werden sollen. Zuvor waren jedoch noch Anpassungen notwendig. Unter anderem mussten das

Projekt mit der geplanten Renaturierung «Grien», die Strasse auf der Seite Fischbach-Göslikon sowie der Weg zur Brücke aufeinander abgestimmt werden. Die entsprechenden Pläne wurden von den Ingenieuren überarbeitet und mit dem Gemeinderat von Fischbach-Göslikon abgestimmt. «Die Anpassungen haben keine Auswirkungen auf die Kosten», sagt Schüepp.

Gemäss Kostenvoranschlag belaufen sich die Gesamtkosten auf 3,053 Millionen Franken inklusive Mehrwertsteuer. Für den Gemeindeamann ist nun entscheidend, dass der Zeitplan eingehalten und der finanzielle Rahmen nicht überschritten wird. Mit grösseren Einsparungen rechnet Schüepp nicht. «Nicht wirklich, da der Bau des Stegs nicht mehr infrage gestellt wird und es keine wesentlichen Einsparungen mehr geben kann», sagt er. Eigentliche Hürden sieht er derzeit keine mehr.

Regeln für die Nutzung

Zusammen mit dem Baugesuch wird auch das Besucherlenkungskonzept einsehbar. Es regelt unter anderem die Parkierung auf beiden Seiten der

Reuss sowie die Wegführung und Beschilderung. Auch die Verbote für Fahrräder und Pferde werden signalisiert. Eine Kontrolle durch ständig anwesendes Personal ist nicht vorgesehen. Die Gemeinden setzen darauf, dass die Besucherinnen und Besucher die Regeln beachten. Der Steg soll damit eine zusätzliche Fussverbindung schaffen, ohne zu einer weiteren Verkehrsachse für Fahrräder oder Pferde zu werden.

Das Crowdfunding zur Unterstützung der Finanzierung des Stegs läuft weiter. Zudem stehen Antworten und

«Hoffen noch auf einen schönen Batzen

Daniel Schüepp, Gemeindeamann

mögliche Beiträge verschiedener Stiftungen und des Swisslos-Fonds aus. «Da bleiben wir dran und hoffen noch auf einen schönen Batzen von dieser Seite», sagt Schüepp. Verläuft das Verfahren wie geplant, könnten die Bauarbeiten im Herbst 2027 beginnen.

Zufikon

Baubewilligung erteilt

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung unter Bedingungen und Auflagen erteilt: An Marc Brunner und Loretta Miani, Oberlunkhofen, für die Aufstockung und den An- und Umbau des Einfamilienhauses mit Ergänzung des Balkons, Bachhaldenstrasse 16.

Befragung zum Wohnen und Leben im Alter

Mitte September startet in der Region eine Befragung der älteren Bevölkerung. Zufällig ausgewählte Personen ab 65 Jahren erhalten einen Fragebogen zu ihren Bedürfnissen rund um das Wohnen und Leben im Alter.

Herbstsammlung der Pro Senectute Aargau

Damit Pro Senectute Aargau ihre wichtige Arbeit auch künftig leisten kann, ist die Stiftung auf Spenden angewiesen. Unter dem Motto «Wir wirken gegen die Einsamkeit im Alter» sammelt sie auch dieses Jahr Unterstützung für ältere Menschen im Aargau. Die Ortsvertretung in Zufikon (Daria Roth und Felix Etterlin) befürwortet die Herbstsammlung zugunsten der Altersarbeit im Aargau und dankt im Voraus für grosszügige Spenden.

Weitere Informationen zu Pro Senectute Aargau und den Angeboten finden Sie unter www.ag.prosenectute.ch.

Fischbach-Göslikon

Tanzen hält fit

Ab dem 22. September erweitert die Pro Senectute Bezirk Bremgarten ihr beliebtes Angebot der internationalen Tänze um eine neue Tanzgruppe in Fischbach-Göslikon. Seit vielen Jahren erfreuen sich die bestehenden Tanzgruppen in Berikon, Bremgarten und Wohlen grosser Beliebtheit. Nun startet die frisch ausgebildete Tanzleiterin Doris Stengl mit einer weiteren Gruppe und lädt Interessierte zum Mitmachen ein. Internationale Tänze sind weit mehr als nur Bewegung zur Musik. Die abwechslungsreichen Choreografien fördern Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit und stärken gleichzeitig die Muskulatur. Besonders im Alter ist regelmässige Bewegung wichtig, um möglichst lange selbstständig und aktiv zu bleiben. Studien zeigen zudem, dass Tanzen das Gedächtnis trainiert, die Konzentration fördert und die Bildung neuer Verbindungen im Gehirn unterstützt. Damit zählt Tanzen zu den Bewegungsformen, die sowohl Körper als auch Geist gleichermaßen ansprechen.

Schnupperlektionen sind kostenlos

Auch die soziale Komponente spielt eine wichtige Rolle. Gemeinsam zu tanzen, schafft Begegnungen, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und ermöglicht neue Freundschaften. Viele Teilnehmende schätzen nicht nur die Bewegung, sondern auch die fröhliche Atmosphäre und den regelmässigen Austausch in der Gruppe.

Die neue Tanzgruppe trifft sich erstmals am Dienstag, 22. September, um 9 Uhr im Ortsbürgersaal in Fischbach-Göslikon. Die Schnupperlektion ist kostenlos und bietet die ideale Gelegenheit, das Angebot unverbindlich kennenzulernen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mit dem neuen Angebot bestehen nun gleich vier Möglichkeiten pro Woche, internationale Tänze zu erleben: Montagmorgen in Bremgarten, 9.30 bis 11 Uhr. – Montagnachmittag in Wohlen, 14.15 bis 15.45 Uhr. – Dienstagmorgen in Fischbach-Göslikon, 9 bis 10.30 Uhr. – Mittwochmorgen in Berikon, 9 bis 10.30 Uhr

Jede Tanzleiterin und jeder Tanzleiter bringt dabei den eigenen Stil und neue Ideen ein, sodass für viel Abwechslung gesorgt ist.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Beratungsstelle der Pro Senectute Bezirk Bremgarten in Wohlen unter Telefon 056 622 75 12 oder per E-Mail an bremgarten@ag.prosenectute.ch.

Eggenwil

Traditioneller Racletteabend

Die Musikgesellschaft Eggenwil lädt die Bevölkerung am Samstag, 26. September, ab 17 Uhr wiederum zum gemütlichen Racletteabend in der Mehrzweckhalle ein. Der Gemeinderat hat die Bewilligung für die Durchführung des Einzelanlasses mit Wirtstätigkeit, die Kleinhandelsbewilligung für die Abgabe von Spirituosen sowie die Verlängerung der Öffnungszeit bis Sonntag, 27. September, 2 Uhr, erteilt. Reservationen nimmt Präsident Stefan Martin unter praesident@mg-eggenwil.ch oder 079 631 38 06 entgegen.

Eggenwil

Zu schnell unterwegs

Kürzlich führte die Regionalpolizei Bremgarten wiederum eine Geschwindigkeitskontrolle auf der Innerortsstrecke der Kantonsstrasse, diesmal auf Höhe Liegenschaft Badenerstrasse 25 in beiden Fahrtrichtungen, durch. Zwischen 16.20 und 19.35 Uhr haben von 1651 erfassten Fahrzeugen deren 77 oder 4,7 Prozent die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überschritten. Die schnellste fahrzeuglenkende Person war mit einer toleranzbereinigten Geschwindigkeit von 63 km/h unterwegs.

Erneut 8000 Franken Entschädigung

Aktuelles aus Eggenwil

Seit 2022 leistet der Kanton jährlich eine Abgeltung an Beleuchtungsanlagen für Innerortsstrecken von Kantonsstrassen. Diese müssen den hohen technischen und betrieblichen Anforderungen entsprechen. Die Abgeltung beträgt pro Kalenderjahr pauschal 200 Franken pro Leuchtpunkt. Eggenwil hatte der kantonalen Abteilung Tiefbau die im Rahmen der Ende August 2022 fertiggestellten Sanierung der Kantonsstrasse im Innerort neu erstellten 40 Leuchtpunkte zur Entschädigung angemeldet und diese 2023 erstmals erhalten. Sämtliche Leuchten erfüllen die Anforderungskriterien, sodass der Gemeinde auch für das Beitragsjahr 2026 wiederum 8000 Franken vergütet werden.

Seniorenachmittag

Seit 1964, also seit nunmehr 62 Jahren, organisiert der Landfrauenverein Eggenwil-Künten im Auftrag des Gemeinderats den Seniorenachmittag. Die erfreulicherweise stetig steigende Teilnehmerzahl machte es vor einiger Zeit notwendig, den Anlass aus Platzgründen von der Waldhütte mit maximal 50 Sitzplätzen in die Mehrzweckhalle zu verlegen.

Auch dieses Jahr laden die Gemeindebehörde und die Landfrauen alle Eggenwiler Einwohnerinnen und Einwohner im Pensionsalter am Sonntag, 18. Oktober, herzlich zur gemütlichen und unterhaltsamen Zusammenkunft

ins Mehrzweckgebäude ein. Der beliebte Anlass mit schönen Begegnungen, guten Gesprächen und geselligen Stunden beginnt um 11.30 Uhr bei einem Apéro. Danach ist mit einem feinen Mittagessen für das leibliche Wohl gesorgt. Im Anschluss an den besonderen Überraschungsbeitrag folgt ab 15 Uhr das Dessert und schliesslich der gemütliche Ausklang.

Das Einladungsschreiben mit der Bitte um Anmeldung bis 30. September an die Präsidentin des Landfrauenvereins Andrea Belser, belser-etterlin@bluewin.ch oder Telefon 079 778 88 58, wurde letzte Woche an insgesamt 234 Personen verschickt.

Pauschalbeitrag an das Feuerwehrwesen

Die Gemeinden erhalten von der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) Subventionen. Die Gemeinde Eggenwil erhält für das Jahr 2026 einen Pauschalbeitrag von 12015 Franken an das Feuerwehrwesen. Weil die Gemeinde das Rationalisierungspotenzial voll ausschöpft, steht ihr der ordentliche Beitrag von 45 Prozent der theoretischen Investitionskosten der Gröszenklasse II von 26 700 Franken zu.

Zusätzlich erhält die Gemeinde auf ihr Gesuch hin für das Jahr 2026 an die Löschwasserversorgung, das heisst also zugunsten des gebührenfinanzierten Wasserwerks, eine Hydranten-Pauschale in Höhe von 9700 Franken: für die 77 kontrollierten und

ausnahmslos einsatztauglichen Hydranten je 100 Franken und für den neu installierten und den komplett ersetzten Hydranten je 1000 Franken.

Hauptübung der Feuerwehr

Die Feuerwehr Eggenwil lädt die Bevölkerung morgen Samstag, 19. September, um 15 Uhr zur diesjährigen Hauptübung auf dem Schulhausplatz mit anschliessendem Apéro ein.

Erteilte Baubewilligung

Unter Auflagen und Bedingungen hat der Gemeinderat Danilo und Malin Godenzi, Rüslikon, als Gesuchsteller respektive Bewilligungsnehmer, Bauherrschaft und heutiger Grundeigentümer die Nachtragsbewilligung Nr. 2024/17-01 vom 14. September 2026 zur seinerzeitigen Baubewilligung Nr. 2024/17 vom 20. Januar 2025 an Henseler & Sons AG, Eggenwil, für die Projektänderungen bezüglich eines zusätzlichen Fensters an der Südostfassade des Wohngebäudes Nr. 104 sowie die Errichtung eines Aussenpools samt einer hinter der Nordostfassade der freistehenden Doppelgarage ausen aufgestellten Wärmepumpe sowie der Anpassung der Schmutzwasserkanalisation zur Beheizung und Entleerung des Schwimmbads auf Parzelle Nr. 157, Kuppelweg 2, erteilt.

--gk